

## Konkretisierung der Pläne für die Wettmarer Mühle

Instandsetzung und Finanzierung auf dem Programm

**WETTMAR (ti).** Der Heimatverein für das Kirchspiel Engensen – Thönse – Wettmar lädt am heutigen Mittwoch, den 11. März, zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Neben den Regularien wie den Jahresberichten des Vorstandes und der Arbeitskreise sowie der Jahresrechnung, steht die Wettmarer Mühle im Vordergrund der Tagesordnung.

Das 250.000-Euro-Vorhaben des Heimatvereins ist inzwischen soweit fortgeschritten, dass jetzt konkreter über die Instandsetzung und die Finanzierung gesprochen werden kann. Ein Grundstück für die Umsetzung ist nach Auskunft von Gerhard

Brenneke, dem Vorsitzenden des Heimatvereins, bereits gefunden. Vorgestellt werden soll der soeben fertiggestellte Flyer, mit dem für das Projekt geworben wird. Nach den Wünschen des Heimatvereins soll die Mühle Sache des ganzen Dorfes werden.

Die Wettmarer Mühle ist die letzte im Stadtgebiet von Burgwedel (abgesehen von der Wohnmühle in Engensen) und eine von zweien, die es einmal im Dorf gegeben hat. Welche Rolle die Windmühlen einst in dieser Gegend gespielt haben, ist noch aus dem Wappen von Großburgwedel zu ersehen.

Die Schwierigkeit in Wettmar ist, dass die Mühle der-

zeit in einem Wohngebiet liegt, wo die geplante Aktivierung der Flügel nicht mehr möglich ist. Das macht eine Umsetzung erforderlich. Sie ist machbar, aber mit zusätzlichen hohen Kosten verbunden. Die Stadt Burgwedel hat in ihrem Haushalt 2009 als Zuschuss 33.000 Euro eingestellt.

Die Versammlung findet in der Heimatdiele, Heierdrift 15, statt und beginnt um 19.30 Uhr. Wie es beim Heimatverein Tradition ist, werden im Anschluss an die Tagesordnung ein Imbiss und Getränke gereicht, sodass es ausreichend Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen gibt.